änderungen, Bewegungen, Vermehrung u. s. w. ist ohne End- und Ruhepunkt dargestellt, dass es leichter scheint, die Beobachtungen selbst zu machen, als sich durch die zahllosen Einzelheiten der Geschichte derselben durchzuarbeiten. Es werden 76 Formen in eine systematische Uebersicht gebracht, deren 2 Hauptreihen die ruhende und die sich bewegende sind. Es ist unverantwortlich, die Zeit der Leser und den Raum dieser berühmten Gesellschaftsschrift so zu missbrauchen, wenn ein Verfasser nicht nach der Darstellung der Beobachtungen endlich ein klares Resultat hinstellt, sondern nur diese selbst mit jeden Unfall und Umstand in endloser Breite mittheilt. Wozu die 16 Quartseiten dicht mit Zahlen angefüllt nützen sollen, ist nicht abzusehen, denn die Resultate der Untersuchung liessen sich auch ohne diese begreifen und würdigen. Als Grundidee spricht der Verf. aus „dass Elementar-Pflanzenformen unter gewissen Umständen sich im Wasser — scheinbar willkürlich — bewegen können.“ Die Ursache der Bewegung kann aber Verf. nicht angeben.

S—n.

Genera plantarum florae germanicae auct. Nees ab Esenbeck, contin. Spenner et post hujus mortem Putterlick et Endlicher. Fasc. XXIV. Bonn 1845.

Dieses neue Heft enthält mehrere Gattungen, wodurch der erste Theil der verwachsenblumigen Dicotyledonen beschlossen wird, und einige andere für den folgenden Band. Zu jenen gehören die meisten *Solaneen*, dann *Convolvulus*, *Cuscuta*, *Plumbago*, *Armeria* und *Statice*, zu diesen die Compositen: *Erigeron*, *Phagnalon*, *Xanthium*, *Anthemis* und *Maruta*.

Die Zeichnungen verdienen ausgezeichnet genannt zu werden, nur sind sie künstlerisch vielleicht zu schwarz gehalten, wodurch die Zartheit mancher Theile sehr verliert, wie z. B. die weissen Blumen von *Datura* und *Convolvulus*. In wissenschaftlicher Beziehung muss dasselbe gesagt werden, was früher bemerkt wurde, und es kann sogar noch mit mehr Begründung angeführt werden, dass zu viele Gegenstände dargestellt sind. Die Gattung *Calystegia* ist ohnehin eine so schwach begründete, dass man sie mit gutem Recht bei *Convolvulus* belassen kann, und dennoch werden dieser einzigen 2 volle Tafeln mit 57 Figuren gewidmet! Wie wenig wäre nöthig ge-

wesen, um ihren Unterschied von *Convolvulus* anzugeben? Andere Tafeln enthalten nahe an 40 Figuren. In welcher derselben ist aber der Gattungscharacter am deutlichsten? Der Text ist verhältnissmässig kurz gehalten und nicht mit diagnostischen und morphologischen Bemerkungen versehen, wie sie Spenner seiner Zeit sehr lehrreich beifügte, doch immerhin ausführlich genug, um nicht nur die Gattungsmerkmale im engeren Sinn, sondern auch den natürlichen Gattungscharacter auszudrücken. Möge nur das Werk etwas rascher vorschreiten, denn obwohl bis hierher schon 480 Gattungen geliefert sind, so ist das Ziel doch noch ziemlich weit.

S—n.

Anzeigen.

Von den Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den k. preuss. Staaten ist erschienen die 36ste Lieferung, gr. 4, in farbigem Umschlage geheftet, mit 2 Abbildungen, im Selbstverlage des Vereins. Preis 2 Rthlr., zu haben durch die Nicolaische Buchhandlung und durch den Secretär des Vereins, Kriegs-Rath Heynich, in Berlin.

Bei Fr. Hofmeister in Leipzig ist erschienen:

Wallroth, Dr. **F. W.**, Beiträge zur Botanik. Eine Sammlung monographischer Abhandlungen über besonders schwierige Gewächsgattungen der Flora Deutschlands. gr. 8.

	Rthlr.	Sgr.
Heft 1 mit 2 color. Kupfertafeln. 1842.	—	25

Inhalt: Monographischer Versuch über Agrimonia *Cels.* — Zur Naturgeschichte der Usnea nigra *Thal.* — Zur Naturgeschichte der Orchis bifolia *Thal.* — Naturgeschichte des Senecio paludosus *L.* — Die Naturgeschichte der Erysibe subterranea *Wallr.* (des Brandes der Kartoffeln).

Heft 2 mit einer color. Steindrucktafel. 1844.	—	25

Inhalt: Monographischer Versuch über die Gattung Lampsana *Dodon.* — Zur Kenntniss der Anthemis tinctoria mit schwefelgelben Strahlenblüthen. — Naturgeschichte der myketischen Entomophyten. — Monographie der Gattung Armeria *Willd.* — Monographie der Gattung Xanthium *Diosc.* — Zur Kenntniss der Salix hastata *L.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1846

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Esenbeck Nees Christian Gottfried Daniel von

Artikel/Article: Genera plantarum florae germanicae 255-256